

Praxisforschung

Fragen zur Dokumentation

Wie dokumentiere ich ohne großen Zeitaufwand?

- Es beginnt damit, dass ich ganz locker und spielerisch-fröhlich im Sinne eines Brainstormings durch die **12 Dimensionen** der Praxisforschung gehe und mir das dazu aufschreibe, was mir dazu auf Anhieb einfällt. Damit habe ich die Grundlage gelegt, die ich jederzeit ergänzen kann, wenn mir wieder etwas dazu einfällt.
- Der **Arbeitsplan** und der **Zeitplan** bilden das Gerüst, nach dem ich weiter vorgehe. Sie werden ständig überprüft und ergänzt.
- Für meine **tägliche Nachbereitung** des Erledigten und **Vorbereitung** des nächsten Schrittes bzw. Tages kann ich meine 12 Dimensionen kurz durchsehen und ggfs. ergänzen. Diese Ergänzungen sind meine laufende Dokumentation.
- Dazu kann ich mir **notieren**: was ist mir positiv aufgefallen? Was hat mich überrascht? Gibt es Konsequenzen?
- An den von mir im Zeitplan festgelegten **Meilensteinen** mache ich **kurze Zwischenbilanzen** unter dem Aspekt: was habe ich erreicht? Was hat sich verändert? Was muss ich korrigieren? Welche Wirkungen sind eingetreten?
- Zum **Abschluss** eines Projektes/einer Epoche o.ä. ergänze ich meine Unterlagen durch ein **abschließendes Resümee der Ergebnisse**, einen kurzen **Rückblick auf den Prozess** und auf die erreichten **Wirkungen und Konsequenzen**.

Zeitaufwand: Es hat sich bewährt, **möglichst täglich** eine kurze Zeit für diese Dokumentation einzuplanen. Oft reichen 5-10 Minuten! Dann habe ich genügend Material für die Zwischenbilanzen und die Endauswertung. Das bringt mehr, als sich einmal in der Woche 1-2 Stunden hinzusetzen.

Zeitpunkt: Bearbeite ich mehrere Projekte parallel, muss ich entscheiden, ob ich beim Wechsel vom einen zum anderen Projekt meine Nachbereitung und Vorbereitung für dieses jeweilige Projekt durchführe oder erst zum Abschluss des Tages für alle.

In welcher Form: je nach persönlicher Vorliebe kann ich mein Lerntagebuch handschriftlich oder im Computer führen. Die Projektplanung nach den 12 Dimensionen sollte ich auf jeden Fall im Computer vornehmen, weil ich dort problemlos alles ergänzen, verschieben und zusammenfassen kann.